

«1001 Nacht» im Alterszentrum Hofmatt

■ Seniorenfasnacht Weggis

Das Alterszentrum Hofmatt erlebte am Mittwoch vor dem Schmutzigen Donnerstag einen wunderschönen Fasnachtsnachmittag. Viele Maskeraden unterhielten die vielen Besucher. Das Duo *Romantica* mit Doris und Franz spielte zum Tanz auf. Die Fasnachtsgesellschaft spendierte das ausgezeichnete Dessert. Die Guggenmusik Eglichutzler überzeugte mit einem grandiosen Konzert im Treppenhaus.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Es herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Die Seniorinnen und Senioren hatten sich fasnächtlich mit einem Kleid oder einem originellen Hut geschmückt. Die Maskeraden sorgten unter dem Motto «1001 Nacht» für viel Unterhaltung. Es gab viele in bunten Kleidern geschmückte Damen aus dem Orient. Eine Bauchtänzerin zeigte ihr Können. Auch ein Scheich mit seinem Harem war an der Hofmattfasnacht anwesend. Zwei Damen suchten noch Helfer und Helferinnen, die das «Wadi Al Hofmatt» mit Palmen verschönern. Ein Maskerad mit Wagen, Fahnen und grünem Gesicht machte beste Werbung für das Disney-Land Rigi. Er propagierte die Seilbahn vom Bürgenstock nach Rigi Käzeli. Steckt der Bürgenstock im Nebel, würden die Gäste mit der



Seniorenfasnacht unter dem Motto «1001 Nacht» im Alterszentrum Hofmatt.

Seilbahn auf die sonnige Rigi fahren. Da war noch die Rentenberaterin ganz in schwarz mit voller Gesichtverschleierung. Sie verteilte Seelenbalsam, diverse Pillen (viele bunte Smartis) und Herzenergiepflaster. Mit der eigens gebauten Energiemaschine konnten sie die Leute mit neuer Energie aufladen. Eine Gruppe im Rockabilly-Stil nahm seine Sweet-Candy-Bar mit, stellte Zuckerwatte her und verteilte diese und andere Süßigkeiten.

Orientalische Affenpost

Die drei Affen, die nichts sehen, hören und sagen, verteilten Minibananen und Datteln. Doch die drei sahen viel, hörten viel und haben viel aufgeschrieben im Hofmättler Fasnachtsblatt. Während einem Jahr machten sie sich Notizen und gestalteten eine 40-seitige Fasnachtszeitung über die Hofmatt. Das Werk ist ein Dank an

Alfons Röhlin, der als Zentrumsleiter seine letzte Fasnacht in der Hofmatt erlebte. Auf der zweiten Seite sieht man die Weggiser Pfarrkirche, die Feldmusik in ihrer neuen grünen Rigi-Bahn-Uniform und einige auf dem Friedhof herumgackernde Hühner. Ein Arm mit einem Harley Davidson markierten Armband fängt mit einem Netz die Hühner ein. Auf der Mittelseite erfährt man, wie am Hofmatt-Personaltisch bestellt wird: «Rahmspinat bitte ohne Rahm», «½ Portion mit Nachservice», «Normal, mit viel, ganz viel Sauce», usw. Die Zeitung bietet viel Stoff zum Lachen. Die drei Affen haben dies gut gemacht.

Der Held des Alltags

Eine ganz unscheinbare Maske ist mir besonders aufgefallen, obwohl sie nur kurz auftauchte. Es war die Maske «Held des Alltags». In ei-

nem Bilderrahmen war das Foto von Alfons Röhlin zu sehen. Darüber die Aufschrift «Held des Alltags». Auch da ein klares Zeichen, das Alfons Röhlin galt. Ebenfalls bedankten sich Fabian Spiess von der Fasnachtsgesellschaft Munisckel und Yves Zurmühle, Präsident der Eglichutzler, bei Alfons Röhlin für die willkommene Fasnachtsveranstaltung in der Hofmatt. Die Gäste in der Hofmatt wurden nach der Maskenprämierung mit Mehlsuppe und «Hörnli und Ghackets» verwöhnt. Die Fasnachtsgesellschaft spendierte das Dessert, Panna Cotta mit Himbeeren ohne Kerne. Die Gruppe Rockabilly verteilte nach dem Dessert an alle Gäste ein Kafi Schnaps. Zum Schluss gab die Guggenmusik Eglichutzler ein beeindruckendes Konzert im Treppenhaus. Herzlichen Dank dir Alfons, für die vielen schönen Fasnachtsveranstaltungen, die wir in den vielen Jahren in der Hofmatt erleben durften.



Sie geniessen die Fasnacht.



Wunderschön ins Bild gesetzt.



Fantastisch kostümiert: Das Team der Cafeteria.